

Leistungsverzeichnis zur Lieferung eines Radladers, mit 20 t Betriebsgesamtgewicht

Stand: 05.08.2026

Vom Bieter ist bei den „Ja / Nein“ - Positionen Zutreffendes anzukreuzen.

Bei allen „Ja / Nein“ - Positionen handelt es sich um zwingende Vorgaben der AG, sofern nicht ausdrücklich abweichend gekennzeichnet.

Sollte daher eine der „Ja / Nein“- Positionen nicht mit „Ja“ beantwortet werden, führt dies zum Angebotsausschluss.

Ansonsten sind die Angaben vom Bieter einzutragen, z. B. bei der Position 1.05 das Leergewicht in der angegebenen Einheit „Tonne / t“.

Keinesfalls dürfen Änderungen in der linken Spalte des Leistungsverzeichnisses vorgenommen werden; eine solche Änderung führt zum Ausschluss des Angebotes.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen (z. B. nationale Normen, europäische Normen, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird bzw. ein bestimmtes Produkt als Leitfabrikat vergeben wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer auch gleichwertige technische Spezifikationen bzw. gleichwertige Fabrikate in Bezug genommen.

Allgemeines:

Gegenstand der Ausschreibung ist die Beschaffung eines Radladers, mit 20 t Betriebsgesamtgewicht.

Der Radlader wird von der EDG Entsorgung Dortmund GmbH für folgende Arbeiten auf der Deponie Dortmund-Nordost eingesetzt:

Verladen von Boden auf Sattelzüge: Die Maschine muss in der Lage sein, Bodenmaterial mit hoher Effizienz und Genauigkeit auf Sattelzüge zu verladen. Hierfür wird ein Schaufelvolumen von 3,2 – 6,5 m³ verwendet, um effizient eine Verladung durchführen zu können.

Transport von Boden innerhalb der Deponie: Die Maschine muss in der Lage sein, den verladenen Boden sicher und zuverlässig innerhalb der Deponie zu transportieren. Die Bedingungen vor Ort erfordern eine hohe Geländegängigkeit und die Fähigkeit, schlammige Untergründe zu bewältigen. Zudem wird die Befahrbarkeit teilweise mit scharfkantigem Bauschutt hergestellt. Die Maschine muss über geeignete Bereifung verfügen, um diese Anforderungen zu erfüllen.

Aufbau von Randwällen: Die Maschine muss in der Lage sein, Randwälle auf der Deponie aufzubauen. Der Aufbau von stabilen und zuverlässigen Wällen muss ohne zusätzliche Anbaugeräte möglich sein. Die Maschine muss über eine entsprechende Hydraulik verfügen, um die Erdbewegung für den Aufbau der Randwälle durchzuführen.

Abdecken von Asbest und Künstliche Mineralfasern (KMF): Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Fähigkeit der Maschine, Asbest und KMF sicher abzudecken. Dies erfordert spezielle Vorkehrungen und eine entsprechende Konstruktion der Maschine, um die erforderlichen Sicherheitsstandards zu erfüllen. Die Maschine muss über einen Partikelfilter der Klasse H verfügen, der einen effektiven Mitarbeiterschutz gewährleistet.

Die jeweiligen technischen Spezifikationen und Mindestanforderungen für die Standardausführung ergeben sich aus den in diesen Ausschreibungsunterlagen beigefügten Einzelaufstellungen des Leistungsverzeichnisses.

Verladen von Hausmüll auf Schubboden-LKW: Beladen von Hausmüll in Schubboden-LKW: Eine zentrale Aufgabe des Radladers ist es, Hausmüll effizient und sicher in Schubboden-LKW zu verladen. Hierfür ist es erforderlich, dass der Radlader speziell für die Aufnahme, den Transport und das Entladen von Abfallmaterialien innerhalb von Recycling- oder Abfallbehandlungsanlagen konzipiert ist. Der Radlader muss daher über eine angepasste Schaufel verfügen, die die Aufnahme verschiedener Arten von Hausmüll ermöglicht, sowie über ausreichende Leistungskapazitäten, um den Müll sicher zum LKW zu transportieren und präzise zu entladen. Die Maschine muss besonders manövrierfähig sein, um eine effektive Positionierung beim Beladevorgang zu gewährleisten, und über umfangreiche Sicherheitsfeatures verfügen, die sowohl den Fahrer als auch die Umgebung schützen

Der Radlader muss bei der Auslieferung dem modernsten Stand der Technik sowie den jeweiligen gültigen, gesetzlichen Vorschriften, wie z.B. den Unfallverhütungsvorschriften (UVV), der Berufsgenossenschaft (BG), der BAGUV, CE-Abnahme entsprechen. Ausnahmegenehmigungen werden nur in gegenseitigem Einvernehmen zugelassen. Sie müssen unbefristet sein und sind vom Hersteller beizubringen.

Mit der Auslieferung des Radladers sind folgende gültige Unterlagen in elektronischer Form kostenlos zu übergeben:

- Bedienungsanleitungen

- Ersatzteilliste
- Schmierplan
- Wartungsplan
- Inspektionsplan
- Ggf. Ausnahmegenehmigungen von gesetzlichen Vorschriften

Und es sind folgende gültige Unterlagen in gedruckter Form kostenlos zu übergeben:

- 2 x Bedienungsanleitung
- Bestätigung der Bau- und Typengleichheit aller verwendeten Aggregate und Baugruppen gemäß dokumentierter / hinterlegter Unterlagen / Baumusterprüfung / Konformitätserklärung

Die jeweiligen technischen Spezifikationen und Mindestanforderung für die Standardausführung ergeben sich aus den in diesen Ausschreibungsunterlagen beigefügten Einzelaufstellungen des Leistungsverzeichnisses.

Pos.	Bezeichnung der Lieferung oder Leistung		Angaben der AN
1	Fahrgestell Angabe: Herstellerbezeichnung und Typ		Beschreibung:
1.01	Angabe: Fahrzeugbreite Ohne Schaufel	mm	Fahrzeugbreite ohne Schaufel: _____ mm
1.02	Angabe: Fahrzeuglänge Ohne Schaufel	mm	Fahrzeuglänge: _____ mm
1.03	Angabe: Fahrzeughöhe <u>Inkl. Schutzbelüftung</u>	mm	Fahrzeughöhe: _____ mm
1.04	Angabe: Gesamtgewicht des Radladers <u>Ein Betriebsgewicht von 18,5 t darf nicht unterschritten werden</u>	t	Gesamtgewicht: _____ t
1.05	Angabe: Leergewicht des Radladers inkl. Fahrer (75 kg) und Betriebsstoffe.	t	Leergewicht: _____ t

2.11	Angabe: Motorkühlung: akustische und optische Warneinrichtung bei Motor- überhitzung vorhanden		Beschreibung:			
2.12	Lufteinlass Turbavorreinigung, Verschmutzungsanzeige Luftfilter, analog		Ja		Nein	
2.13	Kombinierte Abgasnachbehandlung, aus Dieselpartikelfilter und SCR-Modul.		Ja		Nein	
2.14	Abgasnachbehandlung während des Betriebs, keine Standzeit der Maschine nötig.		Ja		Nein	
2.15	Angabe: Motorgeräusche dB(A) Angabe im Fahrbetrieb	dB (A)	Fahrbetrieb: _____ dB(A)			
2.16	Garantierter Schallleistungspegel (Richtlinie 2000/14/EG)	dB (A)	_____ dB(A)			
3	Getriebe					
3.01	Automatisiertes Lastschaltgetriebe		Ja		Nein	
3.02	Geschwindigkeit Die Höchstgeschwindigkeit beträgt mindestens V_{max} . 35 km/h	km/h	Ja		Nein	
3.03	Angabe: Maximale Geschwindigkeit	km/h	Vmax: _____ km/h			

3.04	Es besteht die Möglichkeit den Radlader nachträglich auf $V_{\max}$ 20 km/h zu drosseln		Ja		Nein	
3.05	Achsöl-Kühlsystem		Ja		Nein	

4	Schnellwechsler, Anbaugeräte					
4.01	Der Radlader verfügt über einen Schnellwechsler.		Ja		Nein	
4.02	Hersteller, System und Anbaumaß: HCT Schnellwechsler (ISO13031 Quick couplers-Safty) der Fa. Schlüter für Radlader, keine Vorverlagerung des Anbaugerätes an den Verriegelungspunkten. Oder vollständig kompatibel mit diesem System und damit gleichwertig Grund für den HCT Schnellwechsler bzw. eines kompatiblen Systems ist die notwendige Kompatibilität zu mehreren bereits vorhandene Anbaugeräten, die die Anschaffung des Radladers wirtschaftlich macht. Systeme, die nicht vollständig kompatibel sind, werden ausgeschlossen.		Ja		Nein	
4.03	Anbaugerät, hydraulisch verstellbare Palettengabel, mit HCT Schnellwechselaufnahme (ISO13031 Quick couplers-Safty) oder vollständige Kompatibilität mit HCT Schnellwechselaufnahme und damit gleichwertig.		Ja		Nein	

5	Hydraulikanlage Hydrauliktank, -filter					
5.01	Alle Hydrauliktanks mit Schauglas, „Min / Max.“ - Markierungen, Füllstand von der Außenkante des Radladers sichtbar, mit sichtbarer Beschriftung: „Hydrauliköl“		Ja		Nein	
5.02	Angabe: Sind ein Tank oder mehrere Tanks, z. B. getrennt für Arbeits- und Fahrbetrieb, verbaut?		Beschreibung:			
5.03	Angabe: Tankvolumen ggf. getrennt für jeden Tank	Ltr.	Volumen Hydrauliktank: _____ltr.			
5.04	Ölmangelsicherung für die Arbeitshydraulik, akustisch in der Fahrerkabine		Ja		Nein	

6	Hydraulikanlage Hydraulikkreisläufe (nichtzutreffendes bitte streichen)					
6.01	Angabe: Anzahl und Funktionsbezeichnung der Hydraulikkreisläufe		Beschreibung:			
6.02	Angabe: Betriebsdrücke der Hydraulikkreisläufe	bar	Betriebsdrücke: 1. Kreislauf: _____ bar 2. Kreislauf: _____ bar 3. Kreislauf: _____ bar			

7	Zentralschmieranlage					
7.01	Automatische Zentralschmieranlage		Ja		Nein	
7.02	Anzahl der mit der Zentralschmieranlage versorgten Punkte		Anzahl:			
7.03	Anzahl der nicht mit der Zentralschmieranlage versorgten Punkte (Kardanwelle)		Anzahl:			

8	Steuerung					
8.01	Hydrauliksteuerung über Joystick (Kreuzsteuerhebel)		Ja		Nein	
8.02	Lenksteuerung des Radladers über Lenkrad		Ja		Nein	
8.03	Lenksteuerung des Radladers über Joystick (nach Vorgaben der Straßenverkehrsordnung)		Ja		Nein	

9	Fahrerkabine					
9.01	Schallgedämmte und vibrationsarm gelagerte Fahrerkabine		Ja		Nein	
9.02	FOPS (Falling Object Protective Structure), Steinschlagschutz Fahrerkabine		Ja		Nein	
9.03	Türen auf beiden Seiten		Ja		Nein	
9.04	Frontscheibe getönt mit zweistufiger Intervallscheibenwischanlage		Ja		Nein	
9.05	Seiten und Heckscheibe getönt		Ja		Nein	

	(nach Vorgaben der Straßenverkehrsordnung)					
9.06	Fahrersitz, orthopädisch, Vibrationsgedämpfter Komfortfahrersitz, Luftgefederter Fahrersitz mit Sitzheizung, Belüftungssystem, hoher Rückenlehne, Längshorizontalfederung, höhenverstellbaren Armstützen und 4-Punkt Sicherheitsgurt		Ja		Nein	
9.07	Alle Anzeigeninstrumente, Schalter und Bedienteile im direkten Sichtfeld des Fahrers erreichbar		Ja		Nein	
9.08	Klimaanlage (Luftführung über Schutzbelüftungsanlage)		Ja		Nein	
9.09	Betriebsstundenzähler		Ja		Nein	
9.10	Motordrehzahlmesser		Ja		Nein	
9.11	Radio UKW / DAB+ „Bluetooth“-fähige Kombination mit Freisprecheinrichtung und Radioumschaltung in Reichweite vom Fahrer montiert		Ja		Nein	
9.12	Bedienpult als Farbdisplay und Anzeige aller relevanter Daten inklusive Selbstdiagnosesystem		Ja		Nein	
9.13	Lieferung und Montage einer Rückraumüberwachungseinrichtung (Kamera) für den Tag- und Nachtbetrieb.		Ja		Nein	
9.14	Akustischer Rückfahrwarner		Ja		Nein	
9.15	Außenspiegel links und rechts elektrisch verstellbar und beheizbar		Ja		Nein	

10	Beleuchtungseinrichtung					
10.01	Alle Leuchten und Scheinwerfer inklusive der Kabeleinführungen sind strahlwassergeschützt gemäß IP Code 65 ausgeführt		Ja		Nein	
10.02	Alle Elektrokabelenden sind nummerisch dauerhaft und ölfest gekennzeichnet		Ja		Nein	
10.03	Die Kennzeichnung ist Bestandteil des Elektroschaltplanes		Ja		Nein	
10.04	Arbeitsscheinwerfer LED (6x vorne + 4x hinten)		Ja		Nein	
10.05	Lieferung, Montage und Installation einer Rundumkennleuchte LED, klappbar, gelb		Ja		Nein	

11	Kennzeichnung					
11.01	CE – Kennzeichnung und Kennzeichnung nach RL2006/42/EG		Ja		Nein	
11.02	Rot Weiß Folierung (für Straßenverkehrszulassung gemäß DIN 30710)		Ja		Nein	

12	Fahrwerk und Bereifung					
12.01	Vierradantrieb		Ja		Nein	
12.02	Beschreibung der Vorderachse	-	Beschreibung:			

12.03	Beschreibung der Hinterachse	-	Beschreibung:			
12.04	Lamellensperrdifferential vorne und hinten		Ja		Nein	
12.05	Beschreibung des Differentials	-	Beschreibung:			
12.06	Bereifung 23.5 R25 XLD D2 A, L5, Michelin		Ja		Nein	
12.07	Es handelt sich um „neue“ Reifen. (Keine runderneuten Reifen)		Ja		Nein	

13	Lenksystem					
13.01	Knicklenkung		Ja		Nein	
13.02	Vollhydraulische Servolenkung		Ja		Nein	
13.03	Wenderadius über Außenkante Reifen		Ja		Nein	
13.04	Wenderadius	mm	Beschreibung:			
13.05	Lamellensperrdifferential vorne und hinten		Ja		Nein	
13.06	Gummischutz im seitlichen Knick- und Gelenkbereich		Ja		Nein	

14	Wiegesystem		Zutreffendes ankreuzen, mind. ein Feld ist anzukreuzen			
14.01	Der Radlader verfügt über ein PFREUNDT WK60-Smart Wiegesystem, um den Schaufelinhalt zu wiegen.		Ja		Nein	
14.02	Das Wiegesystem ist eichfähig.		Ja		Nein	

15	Sonstiges					
15.01	Konformitätsbescheinigung gemäß RL 2006/42/EG Anlage II		Ja		Nein	
15.02	Überführung der Baumaschine zur Betriebsstätte Deponie Nordost der EDG EDG Entsorgung Dortmund GmbH, Deponie Dortmund-Nordost Lüserbachstraße 180, D - 441329 Dortmund		Ja		Nein	
15.03	Einweisung und Schulung des Fahr- und Bedienpersonals, d. h. von mind. 9 Mitarbeitern der AG in Gruppen von max. 3 Personen bezüglich des Radladers durch qualifizierte Mitarbeiter der AN mit einer Dauer von mind. 4 Stunden am unter o.g. genannten Unternehmenssitz		Ja		Nein	
15.04	Leistungsdaten des Motors		Ja		Nein	
15.05	Betriebsanleitung		Ja		Nein	
15.06	Wartungs- und Schmierplan		Ja		Nein	

16	Garantien und Garantiezeiten		Zutreffendes ankreuzen, mind. ein Feld ist anzukreuzen
16.01	12 Monate auf den gesamten Radlader		
16.02	24 Monate oder 3.000 Betriebsstunden auf den gesamten Radlader		
16.03	36 Monate oder 4.500 Betriebsstunden auf den gesamten Radlader		
16.04	60 Monate / 8.000 Betriebsstunden Werksgewährleistung		

17	Lieferfristen		Zutreffendes ankreuzen, mind. ein Feld ist anzukreuzen
17.01	Bis 22 Wochen nach Eingang der Bestellung		
17.02	Bis 24 Wochen nach Eingang der Bestellung		
17.03	Bis 26 Wochen nach Eingang der Bestellung		
17.04	Bis 28 Wochen nach Eingang der Bestellung		
17.05	Bis 30 Wochen nach Eingang der Bestellung	max.	
17.06	Liefermonat angeben		

18	Lage und Entfernung zur Vertragswerkstatt gemessen am Einsatzort des Radladers Entsorgung Dortmund GmbH Lüserbachstraße 180, D - 44329 Dortmund		Zutreffendes ankreuzen und die konkrete Adresse der Servicewerkstatt eintragen			
18.01	Lage der Vertragswerkstatt:		Adresse:			
18.02	00 bis < 25 Kilometer-Radius					
18.03	25 bis < 50 Kilometer-Radius					
18.04	50 bis < 75 Kilometer-Radius					
18.05	75 bis < 100 Kilometer-Radius					
18.06	Über den 100 Kilometer-Radius hinaus					
18.07	Die von der AN autorisierte Servicewerkstatt zur Erbringung aller Wartungs- und Reparaturdienstleistungen ist in der Lage, den Radlader der AG im technisch einwandfreien Zustand zu halten, um ungeplante Standzeiten zu vermeiden.		Ja		Nein	
18.08	Die Öffnungszeiten der Servicewerkstatt sind für die AG von Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 17:00 Uhr und an Freitagen von 07:00 bis 16:00 Uhr		Ja		Nein	